MANDANTENBRIEF 04 / 2013

BERUFSBILD: DER LOGISTIKMANAGER

Berufsbilder und -inhalte sind nicht für die Ewigkeit festgeschrieben, sondern verändern sich im Laufe der Zeit sowohl durch endogene, wie durch exogene Faktoren. Die Anforderungen an den jeweiligen Stelleninhaber entwickeln sich, modifizieren sich, neue und andere Schwerpunkte werden mit einem Mal sichtbar und die Funktion wird in einen komplett anderen Kontext gesetzt.

In den Bildergalerien von modernen Logistik - Unternehmen, die die Unternehmensanfänge vor Jahrzehnten beschreiben, findet man Abbildungen von LKW's, die heutzutage nicht mehr gefertigt werden, ja zum Teil von Pferdegespannen. Der Logistiker in jenen Tagen war im wahrsten Sinne des Wortes ein **Handwerker**, der einen platten Reifen reparieren konnte, der den Ölwechsel selbst vornahm und der kräftig genug war, um selbst auf – und abzuladen.

Das Berufsbild entwickelte sich aufgrund der Globalisierung zum **Spezialisten**, der zu einem Speditionskaufmann mit Schwerpunkt Land, Luft oder See mutierte. Der Logistikspezialist kennt sich mit speziellem Gefahrgut aus, mit dem internationalen Transport von verderblichen Gütern einschließlich der Vor- und Nachläufe sowohl in Deutschland, als auch im Ausland. Güter werden in Lieferketten bewegt, gelagert, umverpackt – jeder Ort auf dieser Welt ist erreichbar und dank IT und einer weltweiter Kommunikation weiß man, wo sich die Ware derzeit befindet.

Der nächste Schritt bei dem Berufsbild eines Logistikers liegt in der Entwicklung hin zu einem **Dienstleister**. Die Fragen, mit denen sich ein Logistiker von morgen auseinanderzusetzen hat, lauten beispielsweise –

- Welches modulare System bietet mir die zeit – bzw. kostengünstigste Lösung?
- Welche Dienstleistungen muß ich – selbst auch unternehmensextern – einkaufen, um eine optimale Logistikkette (z.B. vom Produzenten hin zum Konsumenten) zu entwickeln?
- Welche vor– und / oder nachgelagerten Dienstleistungen (wie z.B. Industrieverpackungen, Auszeichnen der Ware, Feinverteilung) kann ich meinen Kunden sinnvoll zusätzlich anbieten?

Mit der gestiegenen Komplexität an der zu erbringenden Dienstleistung änderten sich die Anforderungen an den Logistiker von Morgen:

Aus einem Handwerker ist ein Dienstleister geworden, der eher vor seinem Bildschirm sitzt, denn weiß, wie ein Lager optimal geordnet ist bzw. wie ein Frachtflugzeug beladen oder bedient wird. Die Pflege von Kundenbeziehungen steht im Mittelpunkt, die Vor- und Nachteile spezieller Intermodalketten müssen analysiert werden, die unterschiedlichsten Mentalitäten von Menschen und Ländern müssen harmonisiert werden – kurz:

- Der Logistiker von Morgen wird sich weiterentwickeln.

Leider ist es so, daß die Weiterentwicklung dieses und anderer Berufsbilder nicht kontinuierlich verläuft, sondern oft bedingt durch technische Innovationen (z.B. die Entwicklung von RFID) einen quantenmäßigen Schub erhält.

Dasjenige Unternehmen bzw. derjenige Logistiker, welches(r) sich auf die künftige Weiterentwicklung am besten vorbreitet, wird im Wettbewerb die Nase vorne haben.

* * *

Gerade auf dem Gebiet der Logistik verfügt die TRUST MANAGEMENT CONSULTANTS Gruppe über personifiziertes, internationales und langfristiges Know-how und steht Ihnen im Falle von Fragen gerne zur Verfügung.

Ihre
TMC - Group